

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 05.02.2010 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. in der „Alten Turnhalle“

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 70 Personen teil.

Beginn: 19.15 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.15 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2009 verstorbenen Vereinsmitglieder. Dies waren Anneliese Diestelhorst, Heinz Quednau, Elena Hellwig, Siegfried Kunisch, Ludwig Klambeck, Franz-Leo Lenfert, Friedrich Spraktis, Wilhelm Schomburg und Wilfried Guske.

Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unseren Ehrenpräsidenten Friedrich Bormann nebst Gattin, unsere Ehrenmitglieder Gerti Wollenweber und Karl Lampe, unseren Ortsbürgermeister Thilo Meyer und seinen Stellvertreter Hans-Hermann Weper. Vom Heimatverein Hameln konnte er Horst Töneböen und dessen Schatzmeister Frank Schulz begrüßen. Desweiteren konnte er neben der Bürgermeisterin Ina Loth aus Hameln noch einige Vorsitzende der örtlichen Vereine und Mitglieder des Stadt- und Ortsrates sowie den Vertreter der Presse Heiko Grob und Hans-Jürgen Müller begrüßen.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009, das auf den Tischen zum Lesen auslag und auf unserer Internetseite bereits veröffentlicht wurde, wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Bericht machte Herbert Habenicht deutlich, wie wichtig Vereine für das Miteinander von Menschen in einer Gesellschaft geworden sind, in der der Mensch zu vereinsamen droht. Ganz besonders hob er hier die besondere Stellung von Heimatvereinen hervor, weil sich hier um die regionale Geschichte, das dörfliche Brauchtum und um die Erhaltung vieler dörflicher Einrichtungen und Anlagen gekümmert wird. Auch unser Heimatverein mit seinen vielen Aktivitäten sei für Tündern unverzichtbar. Auch im vergangenen Jahr standen wieder viele Aktivitäten auf dem Programm, wie die 1. Maiwanderung, das Sommerfest, der Herbstmarkt, die Tündernschen Theatertage, die 3. Einweihung des Schepperortes, die Teilnahme am Bosseltunier und am Dorfpokalschießen um nur einige zu nennen. Die geplante Fahrt nach Helgoland konnte leider Mangels Interesse nicht durchgeführt werden. Zum Schluss bekräftigte er noch einmal, wie wichtig unser Verein, der lebe und sich weiter entwickelt, für Tündern sei.

4.) Bericht der Schatzmeisterin

Sabine Mengerßen teilte mit, dass der Verein jetzt 809 Mitglieder habe. Ihrem Kassenbericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2009	6.049,36 EUR
Einnahmen 2009	12.273,28 EUR
Ausgaben 2009	13.155,62 EUR

Kassenbestand am 31.12.2009 5.167,02 EUR

Das Darlehen für den Museumskauf, das ursprünglich 40.000,00 EUR betrug, weist zum Jahresende 2009 einen Saldo von 25.913, 74 EUR aus.

5.) Jahresberichte

a) des Wanderwartes

Günter Pfennig berichtete, dass auch im Jahr 2009 wieder schöne Wanderungen im Weserbergland durchgeführt wurden, z.B. zum Burgberg bei Springe, ins Pyrmonter Tal, zur Hochfläche in Polle oder zum Wasserbaum in Ockensen, nicht zu vergessen die 1.Maiwanderung zur Hellbachbaude. Der Abschluss des Jahres bildete die Adventswanderung. Er bedauerte, dass die Gruppe aus Alters- und Krankheitsgründen sehr klein geworden sei. Dadurch bedingt würden die Touren auch immer kürzer. Auch für 2010 habe man wieder schöne Wanderungen erarbeitet; als 1. stehe die Spanferkelwanderung am 13.02.2010 zur Tündernschen Warte auf dem Programm. Er teilte gleichzeitig mit, dass er sein Amt nach 35 Jahren abgibt und hoffe, dass sich wieder eine jüngere Gruppe zum Wandern entschließen könne. Abschließend ließ er 35 Jahre wandern Revue passieren: es wurden 23 Dreitagestouren, 12 achttägige Bergtouren, 33 Spanferkelwanderungen durchgeführt und die Bewirtung am 1. Mai bei der Hellbachbaude von 1980 – 2005 übernommen.

b) der Leiterin : Gesangsgruppe, Plattdeutsche Gruppe und Museumsgarten

Gerti Wollenweber berichtete, dass die Gesangsgruppe sich 1 x im Monat treffe, im Sommer aber eine größere Pause eingelegt habe und am Adventskonzert einige musikalische Beiträge zum Besten gegeben habe; hauptsächlich singe man sich allerdings selbst zur Freude. Die „Plattdeutschen“ haben sich bis auf die Sommermonate 1 x monatlich getroffen. Die Abende der Plattdeutschen unterliegen keinem besonderen Programm. Zum Museumsgarten teilte sie mit, dass alles wachse, blühe und gedeihe und wies darauf hin, dass in unserem Garten wunderschöne Rosen zu bestaunen seien. Zurzeit seien im Garten 3 Frauen und 3 Männer tätig.

c) des Kulturwartes

Für den verhinderten Ralf Garlipp wurde sein Bericht vorgetragen. Seinem Bericht war zu entnehmen, dass am Tag des Baumes 8 Erwachsene und 18 Museumskinder rund um Tündern etwa 4 cbm Müll gesammelt haben, bei verschiedenen Arbeitsdiensten rund um das Museum aufgeräumt, die Dachrinnen gesäubert und die Rosen am Museum zurück geschnitten wurden. Außerdem wurde der Schepperort durch die Stadt Hameln neu gepflastert und ein Findling durch die Firma Wortmann kostenlos platziert. An alle Anwesenden ging die Bitte, bei den Arbeitseinsätzen zahlreich zu erscheinen, da auch im Jahr 2010 viel zu tun sei.

d) der Leiterin Theatergruppe

Für die Leiterin der Theatergruppe gab Heiner Albrecht-Lübbe den Bericht ab. Er berichtete, dass dem letzten Theaterstück „eine Schifffreise für umsonst“ wieder viele fleißige Übungsstunden vorausgegangen waren und die Aufführung gut geklappt habe. Das Schönste sei für die Mitwirkenden der stehende Applaus gewesen. Auch im Jahr 2010 beabsichtige die Gruppe um Marlies Albrecht-Lübbe wieder ein Stück aufzuführen.

e) der Museumsleiterinnen

Dem Bericht von Corinna Branske war zu entnehmen, dass auch im Jahr 2009 wieder viel im Museum zu regeln und zu organisieren war. Das Museum ist jeden 1. Samstag im Monat von 15 – 17 Uhr geöffnet, außerdem finden Führungen nach Absprache statt. Im und um das Museum habe im Sommer ein Grillfest und im September ein Herbstmarkt stattgefunden. Die Wände des Museums seien gestrichen und der Kaufmannsladen unter großer Kraftanstrengung vom Dachboden nach unten geholt worden, wo er jetzt besser zur Geltung käme.

f) der Leiterin Museumskinder

Doris Habenicht bedankte sich in ihrem Bericht für die Mithilfe der Eltern, überwiegend der Mütter und ganz besonders bei „ihren großen Mädels“, die sie anschließend namentlich vorstellte. Auch im Jahr 2009 standen wieder viele Aktivitäten auf dem Programm, wie der Besuch des Museums in Bad Pyrmont, die Müllsammelaktion am Tag des Baumes, das Pasche-Eier-Sammeln und Ostereier-Suchen, das Frühlingsbasteln, die Dorf-Rallye, die Kanufahrt auf der Weser, das Adventsbasteln und die Weihnachtsbäckerei, an der 56 Kinder teilgenommen haben. Auch für das Jahr 2010 habe man sich wieder einiges vorgenommen.

g) der Leiterin Muse Frouwen

Anja Klemme gab bekannt, dass auch die Muse Frouwen im Jahr 2009 wieder aktiv gewesen seien. So habe man unter anderem eine Fahrt nach Lüneburg, eine Cocktailabend und zum Jahresende eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Celle unternommen.

h) des Leiters Museumsmänner

Dem Bericht des erkrankten Dirk Breuers war zu entnehmen, dass die Museumsmänner im Jahr 2009 mit dem Fahrrad unterwegs waren, gekegelt und gepokert haben, die Krönung sei aber der Paddelausflug mit den Kindern auf der Weser gewesen. Auch für das Jahr 2010 habe man schon etwas geplant.

i) der Leiterin Kreative Frauen

Ingeborg Hentschel berichtete, dass die Kreativen Frauen im September erstmalig einen Herbstmarkt auf die Beine gestellt hätten, der guten Anklang gefunden hätte. Die Kreativen Frauen hätten 15 Jahre mit immer wieder anderen Ideen für Unterhaltung gesorgt und wollten sich jetzt aus dem Geschehen zurück ziehen.

j) der Musikgruppe Tiunegels

Siegfried Weper berichtete, dass die Tiunegels im Jahr 2009 sehr aktiv gewesen seien. Jeweils einmal im Monat habe man sich zu Übungsabenden getroffen. Die Teilnahme bei der „Grünen Woche“ in Berlin musste leider krankheitsbedingt abgesagt werden. Viele Auftritte waren auch 2009 zu

verzeichnen gewesen, so zum Beispiel die Teilnahme am Gemeindefest in Landesbergen, am Sommerfest, bei der Wiedereinweihung des Schepperortes, Auftritt in der Tönebön-Stiftung und Scharnhorst-Residenz sowie der Arche Noah und dem Seniorenheim zur Höhe, beim Heimatabend und Adventssingen.

k) des Leiters Stammtisch

Jürgen Habenicht bedauerte, dass es 2009 wieder sehr viele terminliche Überschneidungen gegeben habe, so dass die Resonanz nicht so groß gewesen sei. Diejenigen, die zu Stammtisch gekommen sind, haben über alles Mögliche sehr rege diskutiert. Höhepunkt des Stammtisches war wieder das Haxenessen Anfang Dezember gewesen.

l) der Feinbäcker

Hans Hanke teilte mit, dass auch 2009 wieder volles Programm bei den Bäckern herrschte und dankte der Backmannschaft für deren Einsatz. An 9 Terminen wurde gebacken. Hinzu kamen noch Backen mit den Schulkindern und den Museumskindern und die Senioren aus der Tönebön-Stiftung wurden mit Backwaren aus dem Backhaus im Museum verwöhnt.

6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse

Hans- Hermann Weper gab den Bericht der Kassenprüfer ab. Am 25.01.2010 habe er zusammen mit Inge Stier in Anwesenheit des Vizepräsidenten die Kasse bei Sabine Mengerßen geprüft. Es habe keine Beanstandungen gegeben. Er bescheinigte Sabine Mengerßen eine ausgezeichnete Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Zu den Berichten gab es aus der Versammlung keine Fragen.

7.) Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.

8.) Neuwahlen

Für weitere 2 Jahre wurden einstimmig wieder gewählt:

Herbert Habenicht	Präsident
Marlies Holste	Schriftführerin
Ralf Garlipp	Kulturwart

Vorerst nicht wieder besetzt wurde das Amt des Wanderwartes.

Die Beisitzer, die nicht gewählt werden, wurden von Herbert Habenicht namentlich bekannt gegeben.

9.) Wahl einer Kassenprüferin

Inge Stier wurde als Kassenprüferin verabschiedet und Helga Hoppe neu gewählt.

10.) Anträge und Ehrung

Anträge lagen aus der Versammlung keine vor.

Günter Pfennig, der sein Amt nach **35 Jahren** als Wanderwart nieder gelegt hatte, wurde auf Vorschlag des Vorstandes von der Versammlung mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Eine Urkunde darüber händigte Herbert Habenicht ihm aus.

11.) Grußworte

Unser Ortsbürgermeister Thilo Meyer begann mit den Worten: „Der eine wartet bis die Zeit sich wandelt, der andere handelt.“ Er bedankte sich auch im Namen des Ortsrates für die vielen Aktivitäten des Heimatvereins. Der Heimatverein sei mit 809 Mitgliedern der größte Verein in Tündern und habe die volle Unterstützung des Ortsrates. Und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Ina Loth, Bürgermeisterin von Hameln überbrachte die besten Wünsche für das neue Jahr sowie die besten Wünsche des Heimatvereins Barchusen. Die Jahreshauptversammlung sei wieder wie aus dem Lehrbuch gewesen und der Verein habe mit den Berichten der vielen Sparten deutlich werden lassen, welche wichtige Funktion er im Ort habe.

Auch Horst Töneböen ließ es sich nicht nehmen, die besten Wünsche des Vereins für Grenzbeziehung und Heimatpflege Hameln zu überbringen. Besondere Grüße richtete er von dessen Ehrenpräsidenten Theo Wehrbein aus. Am 25. September 2010 sei wieder Grenzbeziehung und man erwarte die Tünderaner in Höhe der Freundschaftslinde.

12.) Aufgaben des Vereins im Jahr 2010

Herbert Habenicht gab die Termine für 2010 bekannt. Anschließend gab Heiner Albrecht-Lübbe einen Überblick über die Waldgrenzbeziehung, die am 12. Juni 2010 zusammen mit der Feuerwehrcapelle, die ihren 100. Geburtstag feiert, stattfinden soll.

13.) Verschiedenes

Günter Pfennig wies auf die im Februar stattfindende Spanferkelwanderung hin und teilte mit, dass die Wandergruppe über die 35 zurückliegenden Jahre 6 Fotoalben zusammengestellt habe, die dem Museum übergeben werden sollen. Herbert Habenicht schloss um 21.55 Uhr die Versammlung. Anschließend wurde noch ein Film von Udo König über Tündern gezeigt.

Tündern, den 08.03.2010

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)